

# Textbasierte Forschungsdaten in der Historischen Bildungsforschung – bildungsgeschichte.de als Daten- und Vernetzungsplattform

bildungsgeschichte.de als Angebot der BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche  
Forschung des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
möchte als community-basierte Plattform die digitale Transformation der Historischen  
Bildungsforschung begleiten und befördern. Dafür bündelt sie folgende  
Wissensressourcen (Kurig & Mattes 2022):

- Data Papers
- Bildungshistorische Kolumne
- Rezensionen
- Jahrbuch für Historische Bildungsforschung



Mit den **Data Papers** von bildungsgeschichte.de werden geisteswissenschaftliche Forschungsdaten präsentiert und Möglichkeiten der maschinellen Bearbeitung, Auswertung und Nachnutzung thematisiert. Alle Einreichungen werden aus bildungshistorischer und informationswissenschaftlicher Perspektive begutachtet.



Stefan Cramme  
Bibliotheksleiter



Daniel Erdmann  
Wissenschaftl. Mitarbeiter



Lars Müller  
Wissenschaftl. Bibliothekar

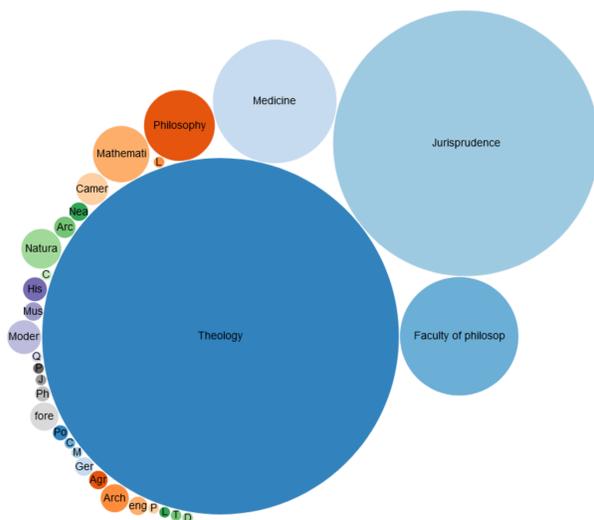
Kontakt: [d.erdmann@dipf.de](mailto:d.erdmann@dipf.de)

## Beispiel: Wer waren die Absolventen des Gothaer Gymnasiums Illustre? (Simons 2021)

Vom Text zum Datensatz: „4215 Absolventen von der Reformation bis in den Jahrgang 1882!“

Was lässt sich aus publizierten Texten extrahieren?

- Quantifizierung
- Semantik
- Visualisierung
- ...



### FAIR Data Papers

- Open Access: CC BY 4.0
- DOI
- ORCID
- zotero

[bildungsgeschichte.de](http://bildungsgeschichte.de)



### Referenzen

- Kurig, Julia & Mattes, Monika (2022): Historische Bildungsforschung im (post-)digitalen Zeitalter – das Angebot bildungsgeschichte.de. In: Oberdorf, Andreas (Hrsg.): Digital Turn und Historische Bildungsforschung. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven. Klinkhardt, S. 197-211. DOI: <https://doi.org/10.35468/5952-13>.
- Simons, Olaf (2021): Wer waren die Absolventen des Gothaer Gymnasiums Illustre? Ein neuer Datensatz für die Erforschung der Schul- und Bildungsgeschichte von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert, in: bildungsgeschichte.de, Berlin. DOI: <https://doi.org/10.25523/32552.11>.